

Konträre Bewertungen bei der Aufsatzkorrektur im DU

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. Oktober 2019 19:04

Lieber Doktorand,

diametral auseinandergehende Bewertungen sind eher die Ausnahme. Im Zeitalter von Bildungsstandards und KMK-Vereinbarungen im Abitur sowie einer verbindlichen Prozent-Noten-Zuordnung und kriteriengestützten Bewertungsrastern können Sie größere Diskrepanzen in der Regel ausschließen. Natürlich gibt es hier und da einmal Auslegungssachen, die sich jedoch - und das kann ich nach 14 Jahren Abiturkorrekturen sagen - in der Summe maximal im Bereich von zwei Notenpunkten (von 15) bewegen. Denken Sie außerdem an die Drittkorrekturen, die für solche Fälle eingeführt wurden und in NRW nur ganz selten vorkamen.

Ich fände es im Sinne wissenschaftlicher Redlichkeit sehr bedenklich, wenn Sie sich motivational von dem tradierten und sorgsam gepflegten Klischee hätten leiten lassen, dass ein Aufsatz von vier Lehrern korrigiert wird und vier verschiedene Noten bei herumkommen.

Auch wenn mich die Gesamtschulkollegen jetzt vermutlich steinigen werden: Ich persönlich befürchte jedoch, dass es im kommenden Abiturdurchlauf aufgrund der externen Zweitkorrektur in Englisch zu einigen Drittkorrekturen kommen wird, falls die Gymnasien und Gesamtschulen Abiturklausuren untereinander tauschen.